

21002 Thlr. — Gr. — Pf. auf die, über dem 11ten Lichtloche zu erbauende Wasserumtriebsmaschine, incl. deren Wartung und Unterhaltung;

157972 - 9 - 5 - auf Anlage, Unterhaltung und Wartung der, in den 11 Lichtlöchern einzubauenden Wasserhebungs-Maschinerie, an 208 Saugsätzen von 0,497 bis 0,728 Fuss Durchmesser, den Satz durchschnittlich zu 759 Thlr. 11 Gr. 7 Pf. angenommen, und

161922 - 13 - — - auf Generalkosten während 47 Jahren, das Jahr im Durchschnitt zu 3445 Thlr. 3 Gr. 10 Pf. oder zu 4,63 pro Cent des vorstehenden gesammten Aufwandes gerechnet;

3658385 Thlr. 11 Gr. 4 Pf. in Summe,

wofür jedoch in runder Zahl die Summe von

3650000 Thlr.

anzunehmen sein dürfte. Diese Summe mindert sich jedoch noch dadurch, dass nach Beendigung des Betriebes durch den Erlös von den übrig bleibenden Maschinen wieder ohngefähr 50000 Thlr. eingenommen werden können, so dass der wahre Aufwand des fraglichen Stollnbetriebes sich nur auf

3600000 Thlr.

veranschlagen lassen würde.

Diese Summe erreicht allerdings eine Höhe, wie sie zu ähnlichen bergmännischen Zwecken im Vaterlande zeither noch nie bewilligt worden ist. Auch ist dabei nicht ausser Acht zu lassen, dass, wenn bei dem Stollnbetriebe ein zweckmässiger Haushalt stattfinden soll, sie bis zur völligen Durchschlägigmachung in die Halsbrückner Tiefbaue auf eine Reihe von wenigstens 47 Jahren ununterbrochen im Durchschnitt mit jährlich

76595 Thlr. 17 Gr. 10 Pf.

oder in runder Summe mit

76600 Thlr.

aufgebracht werden muss.

Aber die Grösse dieser Summe kann nicht zurückschrecken, sobald dabei nicht nur

1) die, von diesem Unternehmen zu erwartenden grossen Erfolge in Erwägung gezogen, sondern sobald mit dieser Summe auch

2) die Summen verglichen werden, welche die Anwendung anderer, zu gleichem Zwecke führenden Mittel erfordern würde, und sobald endlich

3) die Kosten eines Fuss-Cubikfusses des Kraftwerthes, welcher durch die Einbringung des tiefen Meissner Stollns erspart oder neu gewonnen wird, mit den